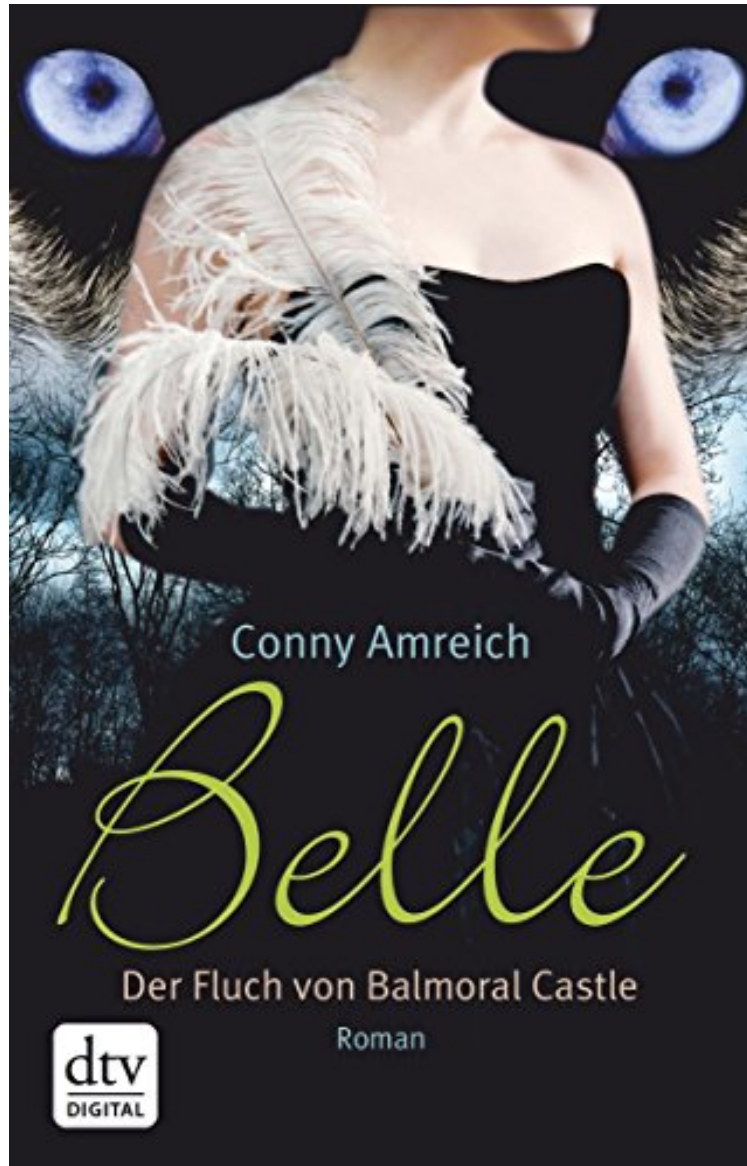


[Free read ebook] Belle - Der Fluch von Balmoral Castle: Roman

Belle - Der Fluch von Balmoral Castle: Roman

Von Conny Amreich

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #67102 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-20Erscheinungsdatum:
2015-11-20File Name: B016AOI7UY | File size: 68.Mb

Von Conny Amreich : Belle - Der Fluch von Balmoral Castle: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Belle - Der Fluch von Balmoral Castle: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. La belle et la bte in neuem Gewand ...Von AviremKurzbeschreibungSchottland, 1877: In den nebelverhangenen Highlands strzen die 16-jhrige Belle McBean und ihr Vater mit der Kutsche in den Abgrund und finden sich in den Fngen einer

mysterischen Kreatur in einem verfallenen Schloss wieder. Auf Belles Drängen hin lässt der Schlossherr ihren kranken Vater frei, sie selbst jedoch muss seine Gefangene bleiben. Für Belle völlig unerwartet, fühlt sie sich immer mehr zu dem vor den Augen der Menschheit verborgen lebenden Schlossherrn hingezogen. Als Soldaten das Schloss umzingeln, muss Belle sich entscheiden, ob sie sich selbst oder sein Leben retten will. Meinung "Belle - Der Fluch von Balmoral Castle" von Conny Amreich ist bei der dtv Verlagsgesellschaft erschienen, als eBook oder Taschenbuch erhältlich und umfasst 224 Seiten. Die Autorin hat zuvor bereits ein Buch veröffentlicht, für mich war dies das erste Buch von ihr. Die Schne und das Biest ist ein traditionelles Volksmärchen aus Frankreich (La belle et la bête) das in vielen Varianten in ganz Europa bekannt ist. Als Freund von Märchen und Märchenadaptionen führte für mich kein Weg an diesem Buch vorbei. So lernte ich die 16 Jahre alte Belle kennen, deren Mutter verstorben ist und welche bei ihrem alkoholkranken Vater, mit dem Wunsch in seine Fustapfen zu treten, aufwächst. Und auch das Biest, das wegen einer grausamen Tat ohne Hoffnung auf Erlösung verflucht wurde sein Dasein, einsam und verborgen in einem verfallenen Schloss, fristet. Die Autorin bringt ihre eigenen Ideen in die Erzählung ein, bleibt mit den grundsätzlichen Rahmenbedingungen aber recht nahe am Original. So ergibt sich keine spannungsgeladene Geschichte. Dies wertete ich allerdings nicht als negativ. Für mich stehen bei einer solchen wundersamen Begebenheit die Charaktere, die Umsetzung und das investierte Herzblut im Vordergrund. Das Setting ist ansprechend gewählt. Die Einbindung realer geschichtlicher Hintergründe interessant. Der Einstieg in die Geschichte fiel mir schwer. Ob dies an der Handlung oder am Schreibstil lag vermag ich nicht zu sagen. Auch im weiteren Verlauf hatte ich Probleme. Ich konnte mich nur schwer mit den Charakteren anfreunden. Irgendwie habe ich keinen Draht zu ihnen gefunden, zu ihrem Inneren, ihren Gefühlen und ihrer Leidenschaft. Ich schwamm an der Oberfläche, konnte aber nicht in die Tiefe tauchen. Die aufkeimenden Gefühle zwischen Belle und dem Biest waren für mich nicht real zu erspüren. Die Emotionen kamen nicht richtig bei mir an. So hat sich mir der märchenhafte Zauber einer wundersamen Begebenheit nicht vollständig für mich geöffnet. Groenteils begleitet der Leser Belle durch die Geschichte, aber auch weitere Perspektiven werden eingebracht und vermitteln dem Leser einen Blick auf die Geschehnisse außerhalb Belles Radius. Mit dem Schreibstil der Autorin kam ich nicht so gut zurecht. Zwar liest er sich zügig und flüssig, auf mich wirkte er jedoch zu sachlich, distanziert und ein wenig lieblos. Die Sprache ist zur Geschichte passend. Es wird in schnellem Erzähltempo geschildert. Fazit: "Belle - Der Fluch von Balmoral Castle" von Conny Amreich ist ein Jugendroman und in Anlehnung an "Die Schne und das Biest" erdacht. Die Geschichte hat mich kurzweilig unterhalten, doch nicht ganz meinen Geschmack getroffen. Von mir gibts *** Sterne. Zitat "Wer den Doktor mag, behauptet, dass er sich mitunter einen Schnaps genehmigt, wer ihn verachtet, sagt: Unser Doktor suft." 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut Von Chrissi Zum Inhalt: Schottland, 1877: In den nebelverhangenen Highlands strömen die 16-jährige Belle Mc Bean und ihr Vater mit der Kutsche in den Abgrund und finden sich in den Fängen einer mysteriösen Kreatur im verfallenen Kinord Castle wieder. Auf Belles Drängen hin lässt der Schlossherr ihren kranken Vater frei, sie selbst jedoch muss seine Gefangene bleiben. Für Belle völlig unerwartet, fühlt sie sich immer mehr zu dem vor den Augen der Menschheit verborgen lebenden Schlossherrn hingezogen. Als Soldaten aus der Stadt Kinord Castle umzingeln, muss Belle sich entscheiden, ob sie sich selbst oder sein Leben retten will. Aberdeen 1877 - die Zeit der Industrialisierung hat begonnen. Frauen haben in dieser Zeit noch nicht viel zu sagen, aber das britische Empire wird von Königin Victoria regiert und das mit eiserner Hand. Die junge Tierärzttochter Belle lebt seit dem Tod ihrer Mutter allein bei ihrem Vater, der viel und gerne tief in die Flasche schaut. Sie kümmert sich um die Tiere, die er zu behandeln hat und so manche Diagnose wird durch das wissbegierige und aufgeweckte Mädchen gestellt, denn die Tiere sind ihr lieber als die Menschen. Während Belle sich als eher unscheinbar wähnt, hat der Staatsanwalt und Frauenschwarm Alberdon ein Auge auf sie geworfen. Immer wieder macht er ihr den Hof, doch Belle weist ihn stets ab. Dabei hat sich Alberdon einen hochrangigen Namen gemacht und aalt sich in seiner Berühmtheit. Besonders jetzt hat Alberdon eine große Rolle in der Bekämpfung der Kriminalität und gewinnt immer mehr an Beliebtheit, denn er ist einem Serienmörder auf der Spur, der rund um Balmoral Castle - den Ländereien der Queen - sein Unwesen treibt. Als das Lieblingspferd der Queen erkrankt, machen sich Belle und ihr angetrunkenen Vater auf den Weg, um dem armen Tier zu helfen. Schnell stellt die Queen fest, dass sie ein ganz aufgewecktes Mädchen vor sich hat, denn es ist Belle, die die Diagnose stellt und dem Tier das Leben rettet. Auf dem Heimweg jedoch geschieht ein Unglück. Die Kutsche von Belle und ihrem Vater kommt vom Weg ab. Als Belle wieder zu sich kommt, ist sie mutterseelenallein und irrt durch das Moor. Bald findet sie die Ruine von Kinord Castle, in der sie ihren schwer verletzten Vater findet. Er wird von einem grausamen Wesen gefangen gehalten. Im Tausch gegen sich selbst kann Belle erwirken, dass ihr Vater gehen darf. Jedoch nimmt das Wesen ihm das Versprechen ab, dass er nicht erzählen darf, wo seine Tochter ist, sonst ist ihr Leben verwirkt. Belle lebt fortan in Kinord Castle, lernt das Wesen fürchten, aber auch verstehen. Was Belle jedoch nicht weiß: Das Wesen ist von einem Fluch belegt worden und Alberdon durchschaut ihren Vater und macht sich auf die Suche nach ihr. Die Neuinterpretation des klassischen Märchens "Die Schne und das Biest" ist mit diesem Roman wirklich gut gelungen. Stimmig beginnt die Geschichte mit einer grausamen Tat in der Kolonie Indiens, die das Biest hervorbringt. Das Ganze in das britische Empire zu verlegen, war eine wirklich gute Idee, denn die Stimmung rund um das Moor ist stimmig. Man kann die neblige und trostlose Landschaft regelrecht vor sich sehen. Immer wieder baut die Autorin aktuelle Probleme der damaligen Zeit mit ein. So geht es darum, welchen Wert die Frau in der Industrialisierung gespielt hat, welche Rechte und Pflichten im britischen

Empire galten und wie der technische Fortschritt sich auf das Leben der Menschen auswirkt. Neben fast schon mittelalterlichen Zuständen tauchen immer wieder moderne Aspekte auf, die die Geschichte auffrischen. Dass Belle sich in das Biest verliebt ist aus alten Märchen bekannt. Jedoch fand ich es sehr schön, dass das Biest hier zum einen von Vertrauten verraten wird und Belle durch ihre Neugier herausfindet, warum das Biest überhaupt erst entstanden ist. Das Ganze dann noch in einen orientalischen Gesamtpaket zusammen zu fassen war mutig, aber auch interessant und stimmig. Was mir jedoch an der Story gefehlt hat, sind die Emotionen zu Beginn des Buches und das eine oder andere Detail. Wenn mehr auf ihre Angst oder ihren Kummer eingegangen worden, dann wäre die Geschichte in meinen Augen perfekt gewesen. Belle als Protagonistin ist ein sehr starkes Mädchen. Sie setzt sich über die allgemeinen ständischen Ansichten hinweg, ist wissbegierig und nicht auf den Mund gefallen. Sie greift hart durch, wenn es sein muss und könnte keinem Tier jemals Leid zufügen. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht Tieren zu helfen und möchte Tierärztin werden. Ihr Wissen wird auch bald gebraucht, als sie das Biest kennen lernt und er verletzt ist. Belle empfindet mit der Zeit immer mehr für das Biest und der Gedanke zu fliehen rückt immer mehr in den Hintergrund. Empfehlen möchte ich die Geschichte allen die "Die Schöne und das Biest" lieben und Märchenadaptionen mögen. Auch wenn man weiß, wie die Geschichte verläuft und endet, ist diese Version sehr erfrischend und macht Spaß. Idee: 5/5 Logik: 4/5 Emotionen: 4/5 Charaktere: 4/5 Gesamt: 4/5 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante Neuverfassung der Bekannten Geschichte Von Seelensplitter Nicole Meine Meinung zum Buch: Belle Der Fluch von Balmoral Castle KEINE Garantie auf Spoiler Freiheit! Erwartung und Aufmerksamkeit: Diesen Punkt findet ihr auf meiner Original Rezension auf meinem Blog :) Inhalt in meinen Worten: Belle, ein schönes 16-jähriges Mädchen, lernt an einem Tag, ein Biest kennen. Doch schnell wird Belle klar, hier stimmt etwas nicht. Einerseits ist das Biest grausam und gemein zu ihr, andererseits entwickelt sich ein zartes Band. Doch wird Belle es schaffen, den Zauber des Bienen zu lösen und die Schönheit zu entdecken? Und wer sind diese geheimnisvollen Bienen Menschen, die Mädchen töten? Und was hat es mit dieser Anstandsdame auf sich? Tja, dafür müsst ihr zum Buch greifen. Wie fand ich das Buch? Ich war sehr gespannt auf dieses Buch. Denn die Schöne und das Biest in einer neuen Fassung zu lesen finde ich immer spannend. Das dabei die Autorin eine Sprache wählt, die wirklich an 1857 erinnert, aber auf so schöne Art und Weise, so dass ich einfach bezaubert war, ist natürlich ein großer Pluspunkt. Auch die Geheimnisse, die einerseits doch schon so alt bekannt sind, und doch wieder neu gefunden werden, fand ich so herzlich. Themen im Buch: Schottland - Indien - Biest - Königin - Liebe - Verrat - Hoffnung - Bangen - Gefühle - Wut - Scham - Zauber - Hoffnung - Vertrauen - Was ist anders im Märchen? Einerseits die zwischen Handlungen. Das Biest hat dieses mal eine Mutter. Was ich in vielen Fassungen bisher noch nie gelesen habe. Belle ist eine Tierärztin, natürlich nicht ausgebildet und studiert, aber von ihrem Wissensstand eben schon. Ein Panther spielt eine ganz besondere Rolle. Und eine Anstandsdame die nicht wirklich anstand hat. Diese Punkte beleben dieses Buch auf eine ganz besondere Art. Was fand ich nicht gut? Die Bettgeschichte. Ich fand diese war übertrieben in das Buch gezwängt worden, und hat mich nicht wirklich begeistert. Wie finde ich die Charaktere? Die Autorin hat ihre Figuren perfekt ausgekleidet, sie in Szene gesetzt und dabei den richtigen Abstand gewahrt. Den Figuren wurde genau so viel Leben und Charakter beigegeben, so dass es lebhaft und echt herber gekommen ist. Das finde ich klasse. Fazit: Ihr liebt Märchen? Ihr lasst alt bekanntes auch gern in einem neuen Gewand euch präsentieren? Dann solltet ihr zu diesem tollen Buch greifen. Sterne: Ich vergebe diesem kostbaren Buch 4 Sterne. Es wären 5 geworden, doch die Bettgeschichte nahm mir etwas weg.

Kurzbeschreibung Ein Roman, der wie ein Film vor den Augen abspielt Schottland, 1877: In den nebelverhangenen Highlands strzen die 16-jährige Belle Mc Bean und ihr Vater mit der Kutsche in den Abgrund und finden sich in den Fängen einer mysteriösen Kreatur im verfallenen Kinord Castle wieder. Auf Belles Drängen hin lässt der Schlossherr ihren kranken Vater frei, sie selbst jedoch muss seine Gefangene bleiben Kurzbeschreibung Ein Roman, der wie ein Film vor den Augen abspielt Schottland, 1877: In den nebelverhangenen Highlands strzen die 16-jährige Belle Mc Bean und ihr Vater mit der Kutsche in den Abgrund und finden sich in den Fängen einer mysteriösen Kreatur im verfallenen Kinord Castle wieder. Auf Belles Drängen hin lässt der Schlossherr ihren kranken Vater frei, sie selbst jedoch muss seine Gefangene bleiben

ber den Autor und weitere Mitwirkende Conny Amreich, 1986 in Wien geboren, studierte Bühnen- und Kostümbild an der Universität für angewandte Kunst in Wien und hospitierte an verschiedenen Wiener Theatern. Eine Liebesbeziehung entführte sie 2008 nach London, wo sie am Theater und beim Film als Kostümassistentin arbeitet. Ein Arbeitsaufenthalt am Film-Set während der Dreharbeiten zur Kult-Serie "Downton Abbey" inspirierte Conny Amreich zu ihrem ersten Roman "Weil es nicht sein darf".